
Peter-Hans Frey Stiftung

Förderpreis für pädagogische Innovationen

Bildung und Erziehung sind Kernaufgaben unserer Gesellschaft. Es liegt in unserer Verantwortung die nächste Generation auf das Leben vorzubereiten. Da sich die gesellschaftlichen Herausforderungen ändern, müssen auch Pädagogik und Erziehung Innovationen wagen. Es braucht darum Pädagogen, die bereit sind *neue Wege einzuschlagen*. Die Peter-Hans Frey Stiftung unterstützt darum Lehrpersonen, Sozialarbeiter, Schulleiter, Wissenschaftler bei der Erprobung neuartiger Ansätze in der Erziehung, im Schulunterricht, der Didaktik, der Öffentlichkeitsarbeit oder sozialen Arbeit. Es handelt sich um einen *Förderpreis*. Er soll neuartigen Projekten zum Durchbruch verhelfen. Jährlich wird eine Preissumme von 10'000.- an Pädagogen, Sozialarbeiter oder Wissenschaftler verliehen, damit sie eine neuartige Idee oder ein neuartiges Projekt verwirklichen können. Bereits anerkannte pädagogische Ansätze werden nicht prämiert.

Es werden Preise an Lehrkräfte an Berufs-, Volks-, Mittel- und Hochschulen vergeben, sowie an Fachhochschulen, Privatschulen und Anstalten, aber auch an Forscher und Forscherinnen mit praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Pädagogik. Sind die Leistungen von mehreren Personen erbracht worden, so wird der Preis allen beteiligten Personen zugeteilt.

Der Stiftungsrat, bestehend aus Dr. Allan Guggenbühl (Präsident), Dr. Rémy Droz, Dr. Fritz Osterwalder, Dr. Gianni Ghisla und Dr. Claudia Crotti, entscheidet über die Vergabe des Preises, in der Regel 10'000 Franken.

Die nächste Preisverleihung der Peter-Hans Frey Stiftung findet voraussichtlich im Juni 2021 statt.

Einsendeschluss

Begründete Nominationen samt kleiner Dokumentation werden an:

Peter-Hans Frey Stiftung

c/o Allan Guggenbühl
Untere Zäune 1
8001 Zürich

bis zum **31. März 2021** erbeten.
Referenzen sind erwünscht.

Kontakt

Bei allfälligen Fragen kontaktieren Sie bitte
Ritta Sophanna
info@ikm.ch